

Vorlage Nr. 14/0410

Federf. Stadamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	03.11.2014	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Bericht der Jugendkunstschule
über das 1. Halbjahr 2014**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Mit insgesamt **1028 Nutzerinnen und Nutzern** ist das erste Halbjahr 2014 zu Ende gegangen (s. Tabelle).

Das Semester begann mit der **Ausstellung** im Januar in der Stadtbücherei. Gezeigt wurden Arbeiten der Kinder und Jugendlichen aus dem Herbstsemester.

Am 15. Februar fand die **Lange Nacht der Jugendkunstschule** statt, diesmal hieß es „Nacht's im (Kunst-) Museum“. Rund 60 Kinder tauchten in berühmte Gemälde ein und ließen diese lebendig werden.

Große Resonanz fanden die **Osterferienangebote**: das Nähatelier wurde gleich dreimal durchgeführt, beim Landart-Projekt ging es in den Wittringer Wald und auch das Malatelier, das Schauspieltraining, die Bauwerkstatt und der Graffiti-Workshop waren voll ausgebucht.

Die **Stadtteilangebote** waren in diesem Jahr sehr gefragt, z.T. wurden in Butendorf und Ellinghorst zusätzliche Kurse eingerichtet. Lediglich die Etablierung der Bauwerkstätten in Brauck gestaltet sich nach wie vor schwierig.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Ebenfalls sehr nachgefragt war die **Jugendkunstschule als Kooperationspartner**: so besuchten nicht nur Vorschulgruppen und Kulturstrolche die Jugendkunstschule, sondern auch Kinder der OGS der Lambertischule, TeilnehmerInnen des Schulersatzprogramms sowie Firmlinge der Gemeinde St. Lambert.

Die **Theaterwerkstatt für Kinder** lud im Mai zu ihrem selbst entwickelten Stück „Inselabenteuer“ ein.

Durch die Akquirierung zusätzlicher Landesmittel konnte erstmals ein **umfangreiches Sommerferienangebot** nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen entwickelt werden. Rund 100 TeilnehmerInnen waren im Nähatelier, bei Airbrush und Graffiti, in der Bauwerkstatt, im Malatelier, beim Ytong-Projekt und den Pappmaché-Tieren aktiv.

Die Jugendkunstschule präsentierte sich auf diversen **Stadtfesten** wie dem Stadtteilstadtteilfest Butendorf und dem Appeltatenfest, und lud in Kooperation mit der Werbegemeinschaft zu kreativen Aktionen im City-center und beim „Mitternachts-Shopping“ ein.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Der Bürgermeister
i.V.



Nina Frense

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: